

FrISChe Blumen bei 60 Grad im Schatten

Bomiger Unitechnik liefert das Gehirn für Cargo-Terminal im Emirat Dubai

BOMIG. Langweilig wurde es im vergangenen Jahr bei Unitechnik nie. Im April übernahm Unitechnik die Anteilsmehrheit der Firma ICM Airport Technics in Viernheim und bekam dadurch direkten Zugang zu internationalen Flughafenprojekten. Im September vollzog sich der Generationswechsel im Wiehler Familienunternehmen. Verbunden damit erfolgte die Umwandlung der Gesellschaftsform. Unitechnik firmiert jetzt als Aktiengesellschaft, bleibt aber weiter im Familienbesitz.

Erklärtes Ziel sind mehr internationale Geschäfte und diese direkt mit dem Endkunden zu tätigen. Beispielhaft für diese Entwicklung sind die Aktivitäten, die Unitechnik derzeit in den Vereinigten Arabischen Emiraten unternimmt. Das Emirat Dubai investiert, wie Vorstandsmitglied Wolfgang Cieplik berichtet, zurzeit enorme Summen in die Infrastruktur des Wüstenstaates. Derzeit habe Dubai für Baumaßnahmen Aufträge im Wert von 12 Milliarden Dollar vergeben.

Bislang einmaliger Umschlagplatz

Gemeinsam mit der neuen Tochter ICM Airport Technics holte man den Auftrag für das Cargo-Terminal Dubai Flower Centre an Land. Dabei handelt es sich um einen weltweit bislang einzigartigen internationalen Umschlagplatz für Schnittblumen. Das Schnittblumen-Terminal wird eine Kapazität von über 325 000 Tonnen pro Jahr haben und eine Fläche von 100 000 Quadratmeter belegen. Angesichts der extremen Hitze, die im Sommer im Emirat Dubai herrscht (50 - 60°C sind keine Seltenheit), hat die Einhaltung der Kühlkette oberste Priorität. Zu diesem Zweck werden gekühlte Aluminiumbehälter vom Cargoflieger zum Terminal verwendet. Alle Ladebuchten sind mit Luftschleusen

ausgerüstet. Mit Hilfe modernster Kühltechnologie wird das gesamte Terminal auf 4 bis 6 Grad gekühlt.

Unitechnik trägt das Gehirn zu der Anlage bei. Das Kontrollsystem koordiniert alle Bewegungen innerhalb des Terminals. Neben einer Temperaturüberwachung wird die gesamte Anlage videoüberwacht. Über das Kamerasystem lassen sich nicht nur Eindringlinge erkennen, sondern auch Störungen schnell analysieren. Darüber hinaus zeichnet Unitechnik für die gesamte Steuerungstechnik, inklusive Schaltschrankbau, Montage und Inbetriebnahme, verantwortlich.

Und so sieht ein typischer Ablauf aus: Ein Frachtflieger landet. Die Alu-Behälter werden entladen und können bereits jetzt identifiziert werden. Dazu wird eine weltweit eindeutige Buchstaben-Ziffern-Kombination über einen Taschen-Computer erfasst und per Funk an den Hauptrechner übertragen. Die Behälter werden zum Terminal gefahren und eingeschleust. Das Regalbediengerät fährt den Behälter in ein freies Lagerfach im geeigneten Temperaturbereich des Lagers. Im selben Lager stehen bereits andere Alu-Boxen bereit, die der Cargo-Flieger für sein nächstes Ziel aufnehmen muss.

Das Dubai Flower Centre ist allerdings nicht das einzige Projekt, das Unitechnik in Dubai hat. Ebenfalls am Flughafen realisiert Unitechnik die Steuerungs- und Leittechnik der neuen Flugküche der Fluggesellschaft Emirates. Um alle Passagiere angemessen verköstigen zu können, wurde jetzt der Auftrag für eine neue Flugküche erteilt. Diese Flugküche ist ausgelegt für 115 000 Essen am Tag. Dafür sei, wie Vorstand Wolfgang Cieplik erläutert, eine ausgefeilte Logistik erforderlich. Einen nicht unerheblichen Beitrag dazu leistet die Steuerungs- und Leittechnik der Firma Unitechnik. (ar)